

ANTRAG 02 – Ortsgruppe Würzburg

Antrag an die Landesversammlung
vom 18./19. Juni 2022 in Augsburg

zum Thema **Einrichtung eines Fonds zum Erhalt der NaturFreundehäuser**

Antragsteller: Ortsgruppe Würzburg

Vertreter: Jürgen B. Schrader Funktion: 1. Vorsitzender

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS



Die Landesversammlung möge beschließen:

Die Landesversammlung Bayern beauftragt den Landesvorstand sich für die Errichtung eines-Fonds NaturFreunde-Häuserwerk auf Bundesebene beim nächsten Bundesausschuss einzusetzen, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten und dafür bei den übrigen Landesverbänden um Unterstützung zu werben.

Im Detail:

Zweck des Fonds ist die Unterstützung der Gliederungen der NaturFreunde Deutschlands beim Erhalt der Naturfreunde-Häuser durch fachliche Beratung und finanzielle Mittel. Gegeben falls hat er die Aufgabe NaturFreunde-Häusern in Deutschland, die von den bisherigen Eigentümern aufgegeben werden sollen, nach Möglichkeit zu übernehmen und zu bewirtschaften. Weiter hat der Fonds den Zweck, neue NaturFreunde-Häuser an geeigneten Stellen in Deutschland zu errichten.

Im Rahmen der Unterstützung der Gliederungen ist auf Bundesebene umgehend eine Beratergruppe mit Immobilien- und Baufachleuten zu etablieren. Diese steht den Ortsgruppen und Landesverbänden fachkundig und auf die Bedürfnisse der NaturFreunde bezogen zur Beratung zur Verfügung. Dies gilt auch für größere Instandsetzungs-, Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten. Dabei ist es wesentliches Ziel die Vorstellungen von Ökologie und Nachhaltigkeit im Bereich Gebäude/Bauen bei den Naturfreunden umzusetzen sowie die Häuser zukunftsfest zu machen. Der Fonds klärt die Möglichkeit auf allen Ebenen (Europa, Bund, Land, Bezirk, in Frage kommende Kommunen) Förderungen für die Erhaltung und den Neubau/Ersatzbau von NaturFreunde-Häusern zu bekommen. Diese Information wird den Ortsgruppen und Landesverbänden zur Verfügung gestellt.

Für die Finanzierung des Fonds ist auf der politischen Ebene um Unterstützung durch Fördermittel zu werben. Weiter sammelt der Fonds auf allen Ebenen. Die Mitglieder sind auf die Möglichkeit ihren Nachlass oder Teile davon dem Fonds zuzuführen hinzuweisen. Es ist von der Bundesversammlung eine Umlage aus der Vermietung zu beschließen, die dem Fonds zugeführt wird. (Dafür kann möglicherweise die bisherige Abgabe für die Erstellung und den Druck des Häuserverzeichnisses herangezogen werden. Dieses wird zeitgemäß nur noch in digitaler Form per Internet zur Verfügung gestellt.) Beim unabwendbaren Verkauf von NaturFreunde-Häusern soll darauf hingewirkt werden, dass die überqualifizierte Wertgutachten abgesicherten Verkaufspreise dem Fonds zugeführt werden mit der Verpflichtung, die Mittel für den Erhalt anderer NaturFreunde-Häuser einzusetzen.

Der Bundesvorstand wird verpflichtet, keine Anzeigen mehr in der Vereinszeitschrift die NaturFreundIn zu veröffentlichen, die den Kauf von NaturFreunde-Häusern annoncieren.

Begründung:

Unsere Naturfreunde-Häuser wurden seit über 100 Jahren von unseren Vorfahren errichtet, oft unter großen persönlichen Mühen. Teilweise haben sich die NaturFreunde-Familien die „Bausteine“ vom Munde abgespart. Nach sechs harten Arbeitstagen wurde oft am Sonntag am NaturFreunde-Haus gebaut. Damit haben unsere Altvorderen dazu beigetragen, dass sie und viele Nachkommende eine Möglichkeit hatten, aus der häuslichen Enge in die freie Natur zu kommen, sich von den Strapazen der Arbeitswelt und des Alltags zu erholen. Mit den NaturFreunde-Häusern schufen sie die Möglichkeit, in geselliger Runde Gleichgesinnte zu treffen, sich zu bilden, denn zu einem NaturFreunde-Haus gehörte in den Anfängen immer auch eine Bibliothek.

Nach der Fertigstellung wurden die NaturFreunde-Häuser von den Mitgliedern über die Jahrzehnte gepflegt, repariert, erweitert samt den Grundstücken um die Häuser. In jedem NaturFreunde-Haus stecken die Arbeitskraft und der Schweiß vieler Mitglieder. All denen sind wir verpflichtet, die Häuser zu erhalten.

In der heutigen Zeit fehlt in machen Ortsgruppen die handwerklich begabte Mitgliedschaft, auch die Bereitschaft, wie in der Vergangenheit, Zeit und auch Geld zu opfern, die Liegenschaften zu erhalten und zu bewirtschaften. Leider wurde in der Vergangenheit aus der Not heraus nicht zu wissen, wie es weitergehen kann mit dem Erhalt und der Bewirtschaftung des NaturFreunde-Hauses oder wie man die anstehenden Instandsetzungsarbeiten finanzieren kann, der Verkauf beschlossen. Und wieder war ein NaturFreunde-Haus für alle verloren. Auch das mangelnde bautechnische Wissen, wie man nachhaltig und mit ökologisch verträglichen Materialien ein NaturFreunde-Haus erhält, hat dazu geführt, dass unsere Ziele nicht immer in der eigenen Organisation beispielgebend verwirklicht werden.

Es ist daher unabdingbar, für entsprechende Informationen und auch übergeordnet für die finanziellen Möglichkeiten zu sorgen, um unser bundesweites Häuserwerk zu erhalten und nach der Phase des Rückgangs wieder auszubauen. Wir können damit für Viele ein gutes Beispiel geben, wie man verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgehen, gesundheitszuträglich sanieren, bauen, bewirtschaften kann. Dafür gibt es doch auch gute Beispiele unter den Naturfreunde-Häusern, die durch entsprechende Beratung viel weiter Verbreitung finden sollten.

Ein NaturFreunde-Haus gehört in der Regel einer Ortsgruppe oder einem Landesverband, die/der erst mal allein verantwortlich ist. Aber alle zusammen bilden unser großes „Pfund“, das Naturfreunde-Häuserwerk, das uns für die Menschen attraktiv macht und Mitgliedschaften fördert. Nicht jede Ortsgruppe hat Fachleute für die Immobilienbewirtschaftung in den Reihen derer, die die Verantwortung für die Häuser tragen. Es ist daher eine dringend notwendige Serviceaufgabe der Bundesgruppe für die sie tragenden Untergliederungen die nötigen Informationen und Finanzmittel zu sammeln und bereit zu stellen, um unser gemeinsames Häuserwerk zu erhalten.

Empfehlung APK:

Annahme des Antrags